

## **Autigny, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.  
Heute ist Autigny eine Gemeinde im Saanebezirk,  
Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

### ***Aus Autigny:***

#### ***Eine Frau und ein Mann, keine Hinrichtung.***

- 1625 Georges Berat / aus Autigny. Arrest in  
Pfarrei  
Verdacht der Hexerei.  
Der Beschuldigte wurde mehrfach unter der Folter befragt  
und wies alle Anschuldigungen von sich.  
Das Gericht verbannte den Mann in seine Pfarrei,  
er durfte deren Gebiet nicht mehr verlassen.  
Das Verfahren wurde vom 25. August bis zum 3. September 1625  
in Freiburg geführt.  
(SSRQ FR I/2/8, S. 357)
- 1652 Vincenza Cantin-Cudre / Witwe / Hausarrest  
aus Autigny.  
Verdacht der Hexerei.  
Die Beschuldigte wurde mehrfach verhört und gefoltert.  
Sie legte kein Geständnis ab.  
Das Gericht verbannte die Frau in ihr Haus,  
welches sie nur für den Kirchenbesuch verlassen durfte.  
Das Verfahren wurde vom 3. bis 11. September 1652  
in Freiburg geführt.  
(SSRQ FR I/2/8, S. 1029)

### Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:  
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert  
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,  
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,  
Erster Teil – Stadtrechte,  
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,  
Band 8.  
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com